

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung-Investitionen
Sachkonto	053 010 001	Zugänge Schulgebäude
Kostenstelle	650 00 101	Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau
Investitions-Nr.	650 0355.100	Jacob-Grimm-Schule, Baukosten
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>365.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung-Investitionen	
Sachkonto	053 010 001	Zugänge Schulgebäude	300.000,00 €
Kostenstelle	650 00 201	Gebäudeneubau, Gebäudesanierung, Gebäudeunterhaltung	
Investitions-Nr.	650 0495 200	Georg-August-Zinn-Schule, Bauliche Verbesserungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40003	Gymnasien	
Sachkonto	084 000 001	Betriebsausstattung der Schulen	32.000,00 €
Kostenstelle	400 00 002	Gymnasien	
Investitions-Nr.	400 4211 300	Gymnasien, bewegl. Vermögen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40006	Gesamtschulen	
Sachkonto	084 000 001	Betriebsausstattung der Schulen	33.000,00 €
Kostenstelle	400 00 003	Gesamtschulen	
Investitions-Nr.	400 4214 300	Gesamtschulen, bewegl. Vermögen	
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>			<b>365.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aufgrund der Schulzeitverkürzung in der gymnasialen Mittelstufe (G8) gibt es ab dem Schuljahr 2010/2011 an der Jacob-Grimm-Schule für drei Jahre einen doppelten Jahrgang. Da schulorganisatorisch und räumlich keine Möglichkeiten bestehen, diese Jahrgänge im Gebäude unter zu bringen, wird die Installation von vier Klassenraumcontainern notwendig. Varianten der Anmietung und des Kaufs für Container unterschiedlich energetischer Qualität wurden für eine Standzeit von 36 Monaten geprüft:

#### Anmietung:

Basiscontainer (einschließlich Erschließung, Montage und Einrichtung): 233.130 €  
Container (EnergiesparVO) (einschließlich Erschließung, Montage und Einrichtung): 387.830 €

#### Kauf:

Container (EnergiesparVO) (einschließlich Erschließung, Montage und Einrichtung): 365.000 €

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen hat die Schule für fünf weitere Jahre erhöhten Raumbedarf angemeldet. Da sich der Kauf der Container mit jedem weiteren Jahr gegenüber der Anmietung wirtschaftlich rechnet und sich der geringe Verbrauch der Container EnergiesparVO gegenüber dem Basismodell vorteilhaft auf den Ergebnishaushalt auswirkt, ist beabsichtigt vier Container vorgenannten Typs zu kaufen.  
Die Maßnahme war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nicht vorhersehbar, da die Entwicklung der Anmeldungen von Schülern in dieser Größenordnung nicht zu erwarten war. Die Containerlösung ist unabweisbar, weil nur damit die dringend benötigten zusätzlichen Schulfächen gewährleistet werden können.

### 2. des Deckungsvorschlages

#### 1. Georg-August-Zinn-Schule:

Für 2010 sind im Ansatz 330.000 € für die Brandschutzkonzeption bzw. für den Beginn der Sanierungsarbeiten im Hauptgebäude der Georg-August-Zinn-Schule vorgesehen. Vorplanungen dafür werden im Sommer 2010 erfolgen. Frühestens im Herbst 2010 kann die Entwurfsplanung einschließlich der Ermittlung der Kosten für eine Generalsanierung, die die Ergebnisse des Brandschutzgutachtens beinhaltet, vorgenommen werden. Da die derzeit im Haushalt enthaltenen Kosten nur ein Teil der isoliert geschätzten Brandschutzmaßnahmen sind, das Gebäude jedoch allumfassend saniert und im Haushalt aufgenommen werden muss, können 300.000 € zur Deckung für oben genannten Containerkauf angeboten werden. Mit den verbleibenden 30.000 € werden Planungen bis zur Entwurfsplanung finanziert.

#### 2. und 3.:

Die Einrichtung von Lehrerstützpunkten zur Umsetzung neuer Lernkonzepte kann in diesem Jahr noch nicht wie geplant durchgeführt werden, da vom Land Hessen noch detaillierte Vorgaben fehlen.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

#### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift